

# FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

19. Jahrgang, Freitag, den 22. Februar 2013, Nummer 2



**Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube**



## Medizin zum Nulltarif!

*(ein Gedicht von Edeltraud Findeis aus Salsitz)*

Schnee und Grippewelle,  
Rück nun von der Pelle!

Atme die Luft, die wieder leicht und lau,  
hebt das Gemüt bei dem Mann und der Frau.

Tritt hinein in Floras Reich,  
ist auch der Boden noch weich,  
begrüße die ersten Blütenkinder,  
ade, du widerlicher Winter.

Erfreue dich am ersten bunt,  
erfreue dich an jeder Sonnenstund.  
Die geballte Lebensfreude,  
hol sie dir, jetzt und heute!

### Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Feuerwehren	7
Schulen	8
Kirchennachrichten	9
Droyßig	10
Gutenborn	14
Kretzschau	16
Schnaudertal	21
Wetterzeube	21

# Verbandsgemeinde

## Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig  
 Tel. (03 44 25) 4 14-0, Fax 2 71 87  
 Internet: www.vgem-dzf.de E-Mail: info@vgem-dzf.de  
 Bürgerbüro Droßdorf  
 Schulweg 23 06712 Gutenborn/ OT Droßdorf  
 Tel. (0 34 41) 72 51 53

## Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

**Tel.-Vorwahl:** 03 44 25/

Sekretariat 41 4- 16  
 der Verbandsgemeindegemeinderin

### Fachbereich Zentrale Dienste

Fachbereichsleiterin, Personal, Wahlen 41 4- 14  
 Personal, Bezügerechnung 41 4- 81  
 Redaktion Amtsblatt, Internet, Öffentlichkeitsarbeit, Archiv 41 4- 25  
 Kultur, Tourismus 41 4- 25  
 Sitzungsdienst, Spenden, Inventur 41 4- 75

### Fachbereich Ordnungs- und Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 41 4- 35  
 Sachgebiet Ordnungsamt  
 Sachgebietsleiter 41 4- 64  
 Brandschutz, Winterdienst 41 4- 64  
 Gewerbe, Märkte 41 4- 41  
 Ordnungsrecht, Sondernutzungen 41 4- 11  
 Politesse, ruhender Verkehr 41 4- 12  
 Sachgebiet Bürgerservice  
 Sachgebietsleiterin 41 4- 35  
 Einwohnermeldeamt 41 4- 51 od. 41 4- 52  
 Standesamt, Friedhofswesen 41 4- 27  
 Kitas, Grundschulen, Jugendclubs, Kindergeld 41 4- 26 od. 41 4- 50

### Fachbereich Kämmerei/Bau

Fachbereichsleiter (Kämmerer) 41 4- 21  
 Sachgebiet Bau  
 Sachgebietsleiter 41 4- 33  
 Hochbau 41 4- 33  
 Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 41 4- 19  
 Tiefbau, Straßenunterhaltung 41 4- 34  
 Dorfentwicklung, Förderprogramme 41 4- 50  
 Sachgebiet Kämmerei  
 Sachgebietsleiter 41 4- 21  
 Haushaltsplanung 41 4- 32  
 Steuern 41 4- 31 od. 41 4- 42  
 Straßenausbaubeiträge 41 4- 28 od. 41 4- 65  
 Vollstreckung 41 4- 86 od. 41 4- 88  
 Doppik 41 4- 18 od. 41 4- 36  
 Kassenleiterin 41 4- 55  
 Kassenangelegenheiten 41 4- 54  
 Barkasse 41 4- 53  
 Sachgebiet Liegenschaften  
 Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 41 4- 30  
 Wohnungswesen, Mieten, Pachten 41 4- 24 od. 73

## Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

### Gemeinde Droyßig

**Gemeindeamt** (03 44 25) 2 75 75

### Gemeinde Gutenborn

**Gemeindeamt** (0 34 41) 71 87 93

### Gemeinde Kretzschau

**Gemeindeamt** (0 34 41) 21 30 49

### Gemeinde Schnaudertal

**Gemeindeamt** (03 44 23) 2 12 74

## Gemeinde Wetterzeube

**Gemeindeamt** (03 66 93) 2 22 25

### Kitas und Grundschulen

**Kindertagesstätte Droyßig** (03 44 25) 2 13 14

**Grundschule Droyßig** (03 44 25) 2 13 15

**Kindertagesstätte Droßdorf** (0 34 41) 21 54 60

**Grundschule Droßdorf** (0 34 41) 21 37 42

**Kindertagesst. Heuckewalde** (03 44 23) 2 12 91

**Kindertagesstätte Kretzschau** (0 34 41) 21 69 40

**Grundschule Kretzschau** (0 34 41) 21 69 33

### **Kindertagesstätte Bröckau**

**Achtung - ab sofort neue  
Telefonnummer!** (03 44 23) 29 13 87

**Kindertagesstätte Haynsburg** (03 44 25) 2 76 26

**Kindertagesst. Wetterzeube** (03 66 93) 2 24 88

**Grundschule Wetterzeube** (03 66 93) 2 24 03

## Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

## Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)  
**jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr**

## Notrufverzeichnis

Polizei	110
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Feuerwehr	112
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	0 34 41/74 04 40
oder	0 34 41/74 04 41
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK	
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	01 75/8 35 67 00

## Amtlicher Teil

### Sitzungstermine

14.03.2013 um 18:30 Uhr

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

(im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, Zeitzer Straße 15 in Droyßig)

### Gefasster Beschluss zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 06.02.2013

Beschluss-Nr. 01/2013 /HA

Beantragung einer Zuwendung für die Ausstattung des Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse mit Rastplätzen und Infotafeln

### Gemeindevahllleiter der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

#### Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass das Mandat des unten genannten bei der Gemeinderatswahl am 27.09.2009 gewählten Bewerbers auf den nächst festgestellten Bewerber übergegangen ist:

Wählergruppe	Mandatsverlust	Mandatsannahme durch:
<b>Unabhängige Bürgerinitiative Droyßig</b>	<b>Otto, Bernd</b>	<b>Röder, Matthias</b>
Droyßig, den 12.02.2013		
gez. Köhler		
Gemeindevahllleiter		

### Öffentliche Bekanntmachung zur Gewässerschau 2013 der Gewässer II. Ordnung

Der Schaubeauftragte informiert!

Gemäß § 118 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt, wird die Gewässerschau, für die Gewässer II. Ordnung durchgeführt.

Die Gewässerschau für das Jahr 2013 findet an den nachfolgend aufgeführten Terminen und Orten wie folgt statt:

**Montag, den 25. März 2013, um 9.00 Uhr,**  
**Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig**

und

**Mittwoch, den 27. März 2013, um 09.00 Uhr,**  
**Gartenstraße 30, 06712 Wittgendorf**

Zu diesen Terminen werden die Gewässer II. Ordnung im Bereich der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst geschaut. Ständige Vertreter an der Gewässerschau sind der Burgenlandkreis, der Unteren Wasser- und Naturschutzbehörde, das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, das Forstamt Burgenland, die Landwirtschaftsbetriebe im Verbandsgemeinde und der nach Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen - Anhalt anerkannte Naturschutzverbände.

Zeitweilige Teilnehmer sind die Vertreter der Verbandsgemeinde, sowie anderer Institutionen im Bereich des Schaubezirkes.

Gellert

Schaubeauftragter

### Schöffengewahl 2013

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. **Gesucht werden, in der Gemeinde Droyßig insgesamt 3 Frauen und Männer, in der Gemeinde Gutenborn insgesamt 3 Frauen und Männer, in der Gemeinde Kretzschau insgesamt 5 Frauen und Männer, in der Gemeinde Schnaudertal insgesamt 2 Frauen und Männer, in der Gemeinde Wetterzeube insgesamt 3 Frauen und Männer,** die am Amtsgericht Zeitz und Landgericht Halle als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffengewahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugendziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. **Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.** Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffengewahlausschussamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen

lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

**Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in Erwachsenenstrafsachen bis zum 31.03.2013 bei der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Tel.: 03 44 25/41 4- 35. Ein Formular kann von der Internetseite der Gemeinde [www.vgem-dzf.de](http://www.vgem-dzf.de) oder [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de) heruntergeladen werden.**

## Bekanntmachung

### Bundestagswahl am 22.09.2013: Informationen zum Widerspruchsrecht

Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl möchte das Meldeamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst auf folgendes hinweisen:

Nach den Bestimmungen des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) vom 11.08.2004 (GVBL. LSA 2004, S. 506) in der derzeit gültigen Fassung, darf die Meldebehörde gem. § 34 Abs. 1 MG LSA Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die im § 33 Abs. 1 S. 1 MG LSA bezeichneten Daten

(Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften) von Wahlberechtigten erteilen.

Der Zweck dieser rechtlichen Bestimmung besteht darin, den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen die Möglichkeit zu eröffnen, bestimmte Altersgruppen von Wahlberechtigten gezielt anzusprechen und somit Wahlwerbung zu betreiben.

Jeder wahlberechtigte Einwohner hat das Recht, lt. § 34 Abs. 4 MG LSA, einer solchen Auskunft zu widersprechen. Die Widerspruchserklärung ist gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Verbandsgemeinde  
Droyßiger-Zeitzer Forst  
Einwohnermeldeamt

Zeitzer Str. 15  
06722 Droyßig

oder im Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23 in 06712 Gutenborn OT Droßdorf (Schule) einzulegen.

*Ihr Einwohnermeldeamt*

## Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt in Sachsen-Anhalt?

### Mikrozensus 2013 hat begonnen

Bereits seit Jahresbeginn 2013 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben, 2013 auch wieder Fragen zur Gesundheit.

Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

**Rechtsgrundlage** der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene **Mikrozensusgesetz** (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen **Auskunftspflicht**. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die **vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen**.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen **Erhebungsbeauftragten** kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind **zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet**. Alle erhobenen **Einzelangaben unterliegen** nach den gesetzlichen Bestimmungen **der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht**. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die **Auskünfte werden** nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt **anonymisiert**.

**Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.**

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2013 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

## Bekanntmachungen anderer Institutionen

### Hinweisbekanntmachung

#### des Planungsverbandes Zeitz und umliegende Gemeinden

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Zeitz und umliegende Gemeinden hat in der Sitzung am 29.8.2012 die Auflösung des Verbandes beschlossen. Gemäß § 14 Abs. 2 i. V. m. § 8 Abs. 5 GKG LSA wurde durch den Burgenlandkreis die Auflösung des Planungsverbandes einschließlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Nr. 1/2013 vom 15.1.2013 öffentlich bekanntgemacht.

Der Planungsverband Zeitz und umliegende Gemeinden weist hiermit auf diese Bekanntmachung hin.

*gez. Kraneis  
Verbandsgeschäftsführer*





Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd  
 Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Schlussfeststellung vom 10.01.2013**

Bodenordnungsverfahren: Weißenborn  
 Aktenzeichen: 42 BLK 283  
 Gemarkung: Weißenborn  
 Flur: 2  
 Flurstück: 353, 354, 355, 356, 358, 359 und 360

Im vorgenannten Bodenordnungsverfahren ergeht hiermit die Schlussfeststellung.

**Begründung:**

Die Ausführung des Bodenordnungsplanes im Verfahren AZ: 42 BLK 283 ist bewirkt.

Alle gegenseitigen Verpflichtungen und Ansprüche zwischen den Beteiligten sind unanfechtbar und erledigt. Die Festsetzungen des Bodenordnungsplanes wurden ordnungsgemäß ausgeführt. Die öffentlichen Bücher wurden entsprechend dem Bodenordnungsplan berichtigt.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

*Handwritten signature*  
**Glaserwald**  
 Sachgebietsleiter



# Feuerwehren

## Kinder- und Jugendfeuerwehr Döschwitz im Einsatz!!!

Am 12. Januar 13 sammelten die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr Döschwitz in den Ortsteilen Gladitz, Hollsteitz, Kirchsteitz und Döschwitz die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. 9 Uhr trafen sich 17 Kinder und 8 Feuerwehrleute um mit der Arbeit zu beginnen. Die Kinder wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, sodass ein kleiner Wettstreit entfachte wer wohl die meisten Weihnachtsbäume in den Dörfern einsammelte. Nach erfolgreichem einsammeln in Gladitz zogen alle fleißigen Helfer weiter nach Hollsteitz, wo die meisten Bäumen bereits draußen standen. Nach vollbrachter Arbeit brauchten alle dringend eine Stärkung. Familie Rothe und Geißler aus Hollsteitz kümmerten sich hervorragend um die Bewirtung des Feuerwehrnachwuchses. Hierfür ein großes Dankeschön!

Nach der Stärkung ging es nach Kirchsteitz, wo auf dem Dorfplatz der alte Weihnachtsbaum gefällt wurde und zum Abtransport bereitlag. Zuletzt war dann Döschwitz an der Reihe. Die Kinder waren nach 5 Stunden Stolz auf das was sie geschafft haben. Ich möchte mich als Jugendwart bei den Kindern bedanken, dass sie so lange durchgehalten haben. Danke auch an unsere Einsatzabteilung für die große Hilfe. Danke an die Bürgerinnen und Bürger für die Spenden und Süßigkeiten. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Wenn Kinder oder Sie selbst Feuerwehr oder andere Highlights erleben wollen, melden Sie sich einfach bei Ronny Schuft Jugendwart Ortswehr Döschwitz Tel. 01 75/4 34 80 61

Hier ernteten wir die Früchte der praktischen Ausbildung. Die Kampfrichter waren begeistert. Bockleiter bauen erwartete uns an der nächsten Station. Jana war beim Marsch über den Acker ausgerutscht und hatte sich eine üble Zerrung geholt, ein weiterlaufen war nicht möglich und sie musste leider abbrechen und wurde zurück zum Startpunkt gebracht. Anne punktete an der 4. Station mit ihren guten Knotenkenntnissen. Nun waren die Kleinen an der Reihe, auch hier sah man, dass sie diese Aufgabe nicht zum 1. Mal lösen mussten. Und weiter ging es mit beiden

war die Kreativität jedes Einzelnen gefragt. Die Aufgabe hier war wasserführende Armaturen der Feuerwehr in einer Zeitvorgabe so aneinander zu bauen, das ein Gebilde entsteht, das dann selbstständig mindestens 3 Sekunden steht und kein Teil übrig bleibt. Auch diese Aufgabe wurde von beiden Gruppen gelöst, wobei die Kleinen ein Teil übrig hatten. Weiter ging es Richtung Ziel, doch der Aufstieg zum Färberturm musste noch bewältigt werden. Besonders unsere Jüngsten hatten ganz schön zu kämpfen und wurden mit Bonbons bergauf gelockt.



## Termine Kinder- und Jugendfeuerwehr Döschwitz

<b>9. März</b>	Fahrzeug- und Gerätekunde
9:00 - 11:30 Uhr	im FF-Gerätehaus Döschwitz
<b>23. März</b>	Volleyball
9:00 - 11:30 Uhr	Kretzschauser Turnhalle
<b>6. April</b>	Volleyball
9:00 - 11:30 Uhr	Kretzschauser Turnhalle
<b>20. April</b>	Volleyballturnier Naumburg
8:00 Uhr	nach Absprache
<b>4. Mai</b>	Hebekissen
9:00 - 11:30 Uhr	im FF-Gerätehaus Döschwitz
<b>25. Mai</b>	24 h Zeltlager Wittgendorf
8:00 Uhr	nach Absprache
<b>15. Juni</b>	Umwelttag
9:00 - 11:30 Uhr	im FF-Gerätehaus Döschwitz
<b>29. Juni</b>	Einsatzübung
9:00 Uhr	- Ende nach Absprache - Döschwitz
<b>17.07. - 21.07.2013</b>	
14:00 Uhr	ZELTLAGER NAUMBURG GÄNSEGRIESS

## Jugendfeuerwehr Schnaudertal erkämpfte den 3. Platz bei eisigen Temperaturen im Nachbarland Thüringen

Am 26. Januar war es wieder einmal so weit, die Schnaudertaler Jugendfeuerwehr machte sich zum 6. Mal auf den Weg zum 24. Geländespiel des Stadtfeuerwehrverbandes Gera. Nach einem ziemlich überstürzten Aufbruch, der Jugendwart hatte nämlich am Freitag Anne & Felix eine SMS mit der falschen Abfahrtszeit geschickt, kamen wir etwas verspätet im Gerätehaus der FW- Gera Mitte an. Wir konnten erst nach einer Stunde Wartezeit als 39. Mann-

schaft an den Start gehen und die 11 km lange Strecke um den östlichen Stadtrand von Gera absolvieren. Erste Hilfe stand an der ersten Station auf dem Programm. Wir erreichten 9 von 10 Punkten, so viel wie wir noch nie an dieser Station erreicht haben. Als nächstes war die Kartenkunde an der Reihe, das bedeutet, Karte einordnen, Standort bestimmen, Höhepunkte finden und einige Fragen beantworten. Weiter ging es zum Kuppeln und Sichern einer Saugleitung.

Gruppen über einen verschneiten Feldweg zur Station Stiche und Bunde. Hier mussten 3 Knoten gebunden werden und für volle Punktzahl noch eine Person mit den Rettungsknoten eingebunden werden. Die Großen konnten diese Aufgabe voll erfüllen. Bei den Kleinen fehlte der Rettungsknoten, doch alles andere sah prima aus. Auftanken konnten alle Teilnehmer an der Zwischenstation mit heißer Bockwurst und Tee. Weiter ging es zur Polizeistation, die mit Fragebögen rund um den Straßenverkehr zu absolvieren war. Bei den Kleinen staunte man über ihr Wissen und man erkannte, dass sich die Verkehrserziehung in der Schule auszahlt. Nun galt es noch einmal die Umgehungsstraße zu überqueren und unterhalb des Färberturms

An der 8. Station bestand die Aufgabe darin, ein aufgespanntes Netz zu durchqueren ohne es zu berühren. Hier hatte natürlich Günther als Kleinster einen enormen Vorteil, und sicherte der kleinen Gruppe volle Punktzahl. Aber auch Stefan stellte sich gut an, der das Ganze mit einem Hechtsprung durch das Netz bewältigte. Er landete zwar mit dem Gesicht im Schnee (ohne sich zu verletzen) doch er berührte das Netz nicht und auch die große Gruppe bekam volle Punktzahl. An der vorletzten Station mussten 6 Saugschläuche aneinander gekuppelt werden und anschließend die beiden Enden zu einem Ring verbunden werden. Für die große Gruppe war das kein Problem, doch die Kleinen schafften es trotz Unterstützung ihrer älteren Kameraden leider nicht



in der vorgegebenen Zeit. Auf dem letzten Stück zum Ziel ging es auf wieder zum Startpunkt, wo die letzten beiden Aufgaben gelöst werden mussten. Hier war Zielgenauigkeit gefragt. Ein Leinenbeutel musste aus ca. 10 m Entfernung in einen Kreis geworfen werden und das möglichst in die Mitte. Als Zweites galt es das Gewicht eines C-Rollschlauchs und eines Verteilers zu schätzen, auch diese Aufgabe wurden ge-

löst und wir gaben unsere Laufzettel ab. Nach dem Mittagessen erfolgte die Siegerehrung. Unsere kleine Gruppe, alle Teilnehmer zwischen 10 und 14 Jahren alt, erreichten mit 74 von 100 möglichen Punkten einen der hinteren Plätze, doch es war eine hervorragende Leistung. Respekt! Macht weiter so, dann klappt es auch bei euch vielleicht schon beim nächsten Mal mit einem Podestplatz. Die große Gruppe,

Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren, erreichten mit 97 von 100 Punkten von insgesamt 20 gestarteten Mannschaften den 3. Platz.

Das ist eine tolle Leistung, denn ihr konntet die Jugendfeuerwehren aus Jena, Weimar und sogar aus Nürnberg hinter euch lassen und könnt stolz auf euch sein. Ihr habt die Verbandsgemeinde, insbesondere die Gemeinde Schnaudertal über die

Landesgrenze hinaus bekannt gemacht. Macht weiter so und nächstes Jahr holt ihr den Pokal ins Schnaudertal!

Ein besonderer Dank an die Betreuer Jana Lier, Maik Beyer und Sebastian Dietze. Ohne euch wäre die Teilnahme nicht möglich gewesen.

*Im Namen der Kinder- und Jugendfeuerwehr Schnaudertal Jugendwart Ronny Heilmann*

## Schulen

### Grundschule Droyßig



### Karibik Party in der Grundschule Kretzschau

Die Schüler der Grundschule Droyßig waren auch in diesem Jahr wieder Gäste in der Grundschule Kretzschau. Der gemeinsame Schulfasching stand unter dem Motto: **Sommer, Sonne, Partyspaß**. Die Spielideen, Tänze und Späße des Tanz-Centrums Michael Hirschel begeisterten alle Kinder, denn jeder konnte zeigen, ob er geschickt balancieren, kriechen, springen und schiefen kann. Gepaart mit vielen rhythmischen Tänzen war dieser Vormittag für alle sehr bewegungsintensiv. Wir möchten uns noch mal herzlich bei den Lehrern und Mitarbeitern der Grundschule Kretzschau für die Einladung bedanken.

(Fotos unter [www.gs-droyssig.de](http://www.gs-droyssig.de))  
Schüler und Lehrer der Grundschule Droyßig



### Sportunterricht der Grundschule Droyßig

Seit diesem Schuljahr wird der Sportunterricht für alle Schüler unserer Schule in der Turnhalle der Sekundarschule Droyßig durchgeführt. Frau Börnike, Sportlehrerin der Sekundarschule, fand von der ersten Stunde an einen „guten Draht“ zu den Kindern und die neuen sportlichen Möglichkeiten in dieser modernen Halle sind ein Gewinn für unsere Schüler.



Burgenlandkreis



## „Unglaubliches Sommerabenteuer 2013“

Ein „Unglaubliches Sommerabenteuer - 2013“ unter diesem Motto steht die diesjährige Ferienfreizeit des Jugendamtes des Burgenlandkreises. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 13 Jahren aus dem Landkreis können sich im Kinder- und Erholungszentrum „Querxenland“ in Seiffhennersdorf vom 10. bis 17.08.2013 auf eine Reise ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten begeben. Sie erleben dort spannende Abenteuer mit Cowboys und Indianern, Glanz und Glamour in Hollywood, sportliche Events beim Games Day und wer weiß, ... vielleicht trifft man ja auch auf Piraten. Zu einem Highlight des Besuches könnte sich jedoch das in unmittelbarer Nähe gelegene Wald- und Erlebnisbad „Silberteich“ entwickeln, welches die Kinder und Jugendlichen zum Baden auffordert.

Das Kindererholungszentrum befindet sich am Rand des Naturparks „Zittauer Gebirge“, einer walddreichen Gegend direkt im Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen, in der Nähe der Städte Löbau und Zittau.

Die Unterbringung erfolgt in Bungalows mit 6-Bett-Zimmern. Der Preis zur Teilnahme an der Sommertour beträgt 215,00 EUR. In diesem sind die Kosten für die An- und Abreise von Naumburg, Unterbringung und Verpflegung sowie die Betreuung durch geschulte Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen enthalten. Eine Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages ist für einkommensschwache Familien möglich. Die schriftliche Anmeldung, mit Vor- und Zunamen des Kindes sowie des Anmeldenden, der Adresse und dem Geburtsdatum nimmt die Kreisverwaltung Burgenlandkreis, Jugendamt, Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg ab sofort entgegen.

Weitere Auskünfte werden unter Tel. 0 34 45/7 3- 13 21 oder persönlich im Jugendamt, Schönburger Str. 41, Zimmer 1.226, in Naumburg erteilt.  
Burgenlandkreis  
Ursula Weise  
Bereich Landrat/Pressestelle  
Schönburger Str. 41  
06618 Naumburg  
Tel.: 0 34 45/73 10 04  
Fax 0 34 45/73 12 96  
@ pressestelle@blk.de

## Sommer, Ferien, Erzgebirge

### Ferienlager in der „Grünen Schule grenzenlos“

Erlebnisreiche **Ferienlager** hat die Zethauer Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ für Kinder und Jugendliche (fast) jeden Alters parat. Bei Sport, Spiel, Disco und Badespaß ist es ein Leichtes neue Freunde zu gewinnen. Der Besuch eines Freizeitparks, Spaßolympiade, Lagerfeuer, sogar eine Karibische Nacht ergänzen das Programm dieser Sommerferienwochen. Wer Pferde mag, auch die sind dabei und natürlich die Bewegung in der erzgebirgischen Natur. Diese Ferienerlebnisse finden in jeder Sommer-Ferienwoche statt.

Zusätzlich: eine Woche **Fußballcamp**. Ein Lizenztrainer leitet diese sechs Tage Fußball pur mit qualifiziertem Training, Fußballtennis und Teamgeistbildung. In dieser Woche wird ein Spiel von Dynamo Dresden oder Wismut Aue besucht. Informationen gibt es im Internet: [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) oder einfach anrufen unter 0 37 32 08 01 70.

## Kirchennachrichten

### Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

#### Heuckewalde

**Sonntag, 03.03.**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 24.03.**

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Loitzschütz

**Sonntag, 24.02.**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 17.03.**

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Rippicha

**Freitag, 01.03.**

18.00 Uhr Weltgebetstag

Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/

Loitzschütz/Heuckewalde sowie KS

Großpörthen

**Sonntag, 10.03.**

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Großpörthen

**Samstag, 23.02.**

16.00 Uhr Gottesdienst

**Samstag, 09.03.**

14.00 Uhr Gottesdienst

#### Kleinpörthen

**Samstag, 23.02.**

15.00 Uhr Gottesdienst

**Samstag, 09.03.**

15.00 Uhr Gottesdienst

#### Wittgendorf

**Samstag, 23.02.**

14.00 Uhr Gottesdienst

**Samstag, 09.03.**

16.00 Uhr Gottesdienst

#### Ossig

**Sonntag, 24.02.**

14.00 Uhr Gottesdienst

#### Schellbach

**Sonntag, 17.03.**

11.00 Uhr Gottesdienst

#### Haynsburg

**Freitag, 01.03.**

18.00 Uhr Weltgebetstag

Gottesdienst für alle Dörfer

gemeinsam mit der katholischen Kirche

#### Zeit + Region

**Samstag, 02.03.**

9.15 Uhr -

12.00 Uhr Kinderkirche und Teenie Treff

Kinderhaus an der Stephanskirche

*im Namen der Gemeindeglieder*

*Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch*

*0 34 41/21 55 59 / 0 34 41/21 36 81*




## Amtlicher Teil

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Droyßig hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 01.11.2010 zuletzt geändert am 23.01.2012 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betrieb)	300 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	380 v. H.
Gewerbesteuer	400 v. H.

Der Hebesatz für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) und für die Gewerbesteuer gilt seit dem 01.01.2010 und für die darauffolgenden Kalenderjahre. Der Hebesatz für die Grundstücke (Grundsteuer B) gilt seit dem 01.01.2012 und für die darauffolgenden Kalenderjahre.

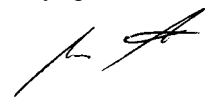
Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2013 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Kämmerei/Bau der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen. Droyßig, 17.01.2013



*Luksch*  
Bürgermeister der Gemeinde Droyßig

Aus gegebenem Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide** für das Kalenderjahr 2013 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben. Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

### Gemeindewahlleiter der Gemeinde Droyßig

#### Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass das Mandat des unten genannten bei der Gemeinderatswahl am 27.09.2009 gewählten Bewerbers auf den nächst festgestellten Bewerber übergegangen ist:

Wählergruppe	Mandatsverlust	Mandatsannahme
		durch:

<b>Unabhängige Bürger-</b>	<b>Otto, Bernd</b>	<b>Milker, Volker</b>
<b>initiative Droyßig</b>		

Droyßig, den 12.02.2013

gez. Köhler

Gemeindewahlleiter

### In der Gemeinderatssitzung am 21.01.2013 wurde folgender Beschluss gefasst

#### Beschluss-Nr. 01/2013

Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes Weiße Elster

#### Satzung der Gemeinde Droyßig zur Aufhebung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes Weiße Elster

Auf Grund §§ 4, 6, 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) hat der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig in der Sitzung am 21.01.2013 die folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes Weiße Elster beschlossen:

#### § 1

Die Satzung der Gemeinde Droyßig zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes Weiße Elster vom 14.02.2012 (Forstkurier Nr. 4 vom 27.04.2012) wird aufgehoben.


#### § 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.05.2012 in Kraft. Droyßig, den 21.01.2013




Die nächste Sitzung des Gemeinderates Droyßig findet am 18.03.2013 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

### Ende des amtlichen Teils



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Annett Brunner**

berät Sie gern.

Funk: 0171/31 476 21

e-mail:

annett.brunner@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

## Nichtamtlicher Teil

### Wir gratulieren zum Geburtstag



#### Droyßig

Herr Rolf Stetefeld	am 22.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Rosmarie Trautwein	am 22.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Herta Häbelbarth	am 23.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Christa Machlinski	am 23.02.	zum 76. Geburtstag
Herr Horst Beyer	am 24.02.	zum 86. Geburtstag
Herr Günter Fritzsche	am 24.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Natalie Billing	am 26.02.	zum 90. Geburtstag
Herr Franz Schaffer	am 01.03.	zum 83. Geburtstag
Herr Bernd Buchheim	am 05.03.	zum 73. Geburtstag
Herr Hermann Seifert	am 05.03.	zum 75. Geburtstag
Herr Rolf Wilhelm	am 05.03.	zum 73. Geburtstag
Herr Heinz Friedel	am 08.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Marie Zieler	am 08.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Otto	am 09.03.	zum 83. Geburtstag
Herr Friedrich Penndorf	am 10.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Edith Benndorf	am 11.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Eva Maria Gloau	am 13.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Maria Bergmann	am 14.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Johanna Ackermann	am 19.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Charlotte Pfützner	am 19.03.	zum 86. Geburtstag
Herr Bernd Theil	am 19.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Gitta Peltri	am 23.03.	zum 78. Geburtstag
Herr Heinz Peltri	am 23.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Brigitte Coye	am 24.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Hannelore Haase	am 26.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Christine Friedrich	am 27.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Hannelore Kirsch	am 27.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Margit Landmann	am 27.03.	zum 81. Geburtstag
Herr Edmund Nerling	am 27.03.	zum 85. Geburtstag
Herr Klaus Raatz	am 27.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Scharff	am 27.03.	zum 72. Geburtstag
<b>OT Romsdorf</b>		
Frau Brigitte Pawlak	am 22.03.	zum 78. Geburtstag
<b>OT Stolzenhain</b>		
Frau Elisabeth Ablast	am 22.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Irmgard Just	am 22.02.	zum 74. Geburtstag
<b>OT Weißenborn</b>		
Frau Erika Korten	am 25.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Irene Tauchnitz	am 12.03.	zum 76. Geburtstag
Herr Erhard Fleischer	am 14.03.	zum 77. Geburtstag

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit Ende 2012 befindet sich die Ortsgruppe des Deutschen Frauenrings in der Liquidation, was heißt, dass es in der Zukunft den Deutschen Frauenring in unserer Gemeinde nicht mehr geben wird. Mit der Gründung im Jahre 1993 haben sich die Mitglieder der Ortsgruppe in Ihrer Arbeit einem hohen Anspruch verschrieben. So wurden regelmäßig Zusammenkünfte für den gesellschaftspolitische Dialog, Autorenlesungen, die Organisation der Blutspenden in Droyßig sowie die aktive Unterstützung und Teilnahme an den Veranstaltungen im Ort von den Frauen des Vereins

realisiert, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Ich empfinde die Beendigung der Arbeit der Ortsgruppe als Verlust für die politische Kultur in unsere Gemeinde, da damit ein Stückchen gesellschaftliches Leben für und mit unseren Bürgern zu Ende gegangen ist.

Der Grund für die Beendigung der Arbeit des Ortsrings ist, dass es bedauerlicherweise für die Fortführung der Vereinsarbeit zu wenig jüngere Mitstreiter gibt. Die Vorsitzende, Frau Katharina Henschel, hat schlussendlich das Amt aus Alters- und Gesundheitsgründen nieder gelegt.

Ich möchte Frau Henschel und all den Frauen, die aktiv in der Ortsgruppe des Deutschen Frauenrings die vielen Jahre ehrenamtlich gearbeitet haben, herzlich danken und nochmals auf die Wichtigkeit des Ehrenamtes in einer Kommune hinweisen. Wie wir alle wissen, lebt unser Gemeinwesen vom Engagement und dem persönlichen Einsatz all jener, die sich in Organisationen und Vereinen aktiv einbringen. Deshalb bin ich sehr froh und dankbar, dass Frau Heidi Feitsch zukünftig für die Organisation der Blutspende

in Droyßig verantwortlich sein wird und damit ein Stückchen der jahrelangen Bemühungen der Mitglieder der Ortsgruppe zu unser aller Wohl weiter geführt wird.

Ich wünsche Frau Henschel und all den scheidenden Frauen der Ortsgruppe des Deutschen Frauenrings, dass sie Ihren Ruhestand bei guter Gesundheit lange genießen und noch viele ihrer persönlichen Ziele verwirklichen können.

Droyßig, Februar 2013

Uwe Luksch

Bürgermeister

### Termine im Schlosspark Droyßig

22. März Livemusik mit North Sea Gas „The Best of Scotland“  
Beginn: 20:00 Uhr

ab 18:00 Uhr schottische Spezialitäten

Voranmeldung unter: 03 44 25/9 99 79

### Teetanz auf dem Saal in Weißenborn

Am 24. März 2013 um 15:00 Uhr ist es wieder so weit, unser Teetanz beginnt nach langer Winterpause wieder. Es kann zu heißen Rhythmen wieder getanzt werden. Wir freuen uns über jeden Gast der uns besucht.

### Kindersachenbörse in Weißenborn

Am Samstag, dem 16. März 2013 findet in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Dorfkrug“ Weißenborn/ Nähe Droyßig die 21. Baby- und Kindersachenbörse statt. Verkauft werden zeitgemäße und gut erhaltene Kleidung der Größen 50 - 188 für Frühling und Sommer, Spielzeug, Kinderwagen, Hochstühle, Autositze und vieles mehr. Wer etwas verkaufen möchte, kann sich bei Fr. Anja Götze, Tel. 01 51/21 80 44 49 vom 25.02. - 01.03.2013 in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr

anmelden. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen und Ihre Verkaufsnummer.

Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 15. März 2013 in der Zeit von 15:30 Uhr bis 18.00 Uhr. 15 % des Verkaufserlöses wird für gemeinnützige Zwecke gespendet. Wie immer arbeiten Eltern für Eltern - natürlich ehrenamtlich. Wir freuen uns schon auf viele schöne Sachen und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Vorbereiten, Verkaufen und natürlich auch beim Einkaufen.



## Die Droyßiger SG gratuliert recht herzlich zum Geburtstag



Frau Steffi Cornelius	am 23.02.	zum 63. Geburtstag
Herr Heinz Billing	am 26.02.	zum 88. Geburtstag
Eva Stetefeld	am 12.03.	zum 26. Geburtstag
Leon Jacob	am 13.03.	zum 6. Geburtstag
Jan Stötzner	am 14.03.	zum 5. Geburtstag
Martin Busch	am 20.03.	zum 64. Geburtstag

### Termine Droyßiger SG

Samstag, 23.02.		
14:00 Uhr	1. Herren Droyßig - Wengelsdorf oder	
14:00 Uhr	1. Herren Döschwitz - Droyßig	
Samstag, 02.03.		
14:00 Uhr	1. Herren Stötteritz - Droyßig	
Sonntag, 03.03.		
08:00 Uhr	C-Jugend Hallenturnier in Zeitz	
09:00 Uhr	G-Jugend HKM in Großkorbetha	
09:30 Uhr	E-Jugend Droyßig - Heuckewalde	
10:30 Uhr	B-Jugend Droyßig - Naumburger SV 05	
Samstag, 09.03.		
09:30 Uhr	D-Jugend Droyßig - Löbitz	
10:30 Uhr	C-Jugend Droyßig - Großgrimma	
13:00 Uhr	2. Herren Droyßig - Theißen II	
15:00 Uhr	1. Herren Droyßig - Theißen I	
Sonntag, 10.03.		
09:30 Uhr	E-Jugend Droyßig - Motor Zeitz	
10:30 Uhr	B-Jugend Droyßig - Heuckewalde	
Samstag, 16.03.		
09:30 Uhr	D-Jugend Motor Zeitz - Droyßig	
10:30 Uhr	C-Jugend Droyßig - Naumburger BC	
10:30 Uhr	B-Jugend Mertendorf - Droyßig	
13:00 Uhr	2. Herren Droyßig - Osterfeld II	
15:00 Uhr	1. Herren Droyßig - Rasberg	
Sonntag, 17.03.		
09:30 Uhr	E-Jugend Droyßig - Elsteraue II	
10:00 Uhr	G-Jugend Elsteraue - Droyßig	
14:00 Uhr	Damen Droyßig - Großgrimma	
Samstag, 23.03.		
09:30 Uhr	D-Jugend Droyßig - Elsteraue	
Sonntag, 24.03.		
09:30 Uhr	E-Jugend Droyßig - Kayna	
14:00 Uhr	Damen Droyßig - Leißling	

Ansonsten finden an dem WE 23./24.03.2013 eventuell bis dahin ausgefallene Spiele statt. Bitte Meldungen beachten!  
HINWEIS!!! Ab sofort erscheint die Droyßiger SG e. V. im Internet in neuem Design. Unter [www.droyssiger-sg.de](http://www.droyssiger-sg.de) erfahren sie alles über unseren Verein. Schauen sie doch mal rein und informieren sie sich. Wir würden uns sehr freuen.

### Volkssolidarität

#### - Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

#### März 2013

##### Montag, 04.03.

15:30 Uhr Vorstandssitzung

##### Mittwoch, 06.03.

14:00 Uhr Klubnachmittag

##### Mittwoch, 13.03.

14:00 Uhr Klubnachmittag

##### Mittwoch, 20.03.

14:00 Uhr Klubnachmittag

##### Mittwoch, 27.03.

14:00 Uhr Ostereier suchen

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand



## Droyßiger Seniorenverein e. V.

### Veranstaltungen im März 2013

#### Mi., 06.03.

15:00 Uhr Seniorengymnastik

#### Mi., 13.03.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

#### Mi., 20.03.

15:00 Uhr Wir singen Frühlingslieder und Besuch der „Bärenkinder“

#### Mi., 27.03.

15:00 Uhr Spiel- u. Handarbeitsnachmittag

Der Vorstand

Der nächste Diabetikertreff der Selbsthilfegruppe findet am Dienstag, dem 12.03.2013 um 14:30 Uhr in den Vereinsräumen in der Wilhelm-Kritzinger Straße 2a in Droyßig statt.  
Thema: Bitte die Aushänge beachten  
Regina Nowak

## Blutspende am 01.03.2013 in Droyßig

Bereits am Freitag, dem 1. März 2013, findet die erste Blutspende im Jahr 2013 von 16.00 bis 20.00 Uhr im Christophorus-Gymnasium Droyßig statt. Alle Spenderinnen und Spender sind zu diesem Termin herzlich eingeladen. Auch Erst-Spender sollten sich diesen Termin vormerken. (Personalausweis nicht vergessen!)

Nach erfolgter Spende wartet wieder ein reichhaltiger Imbiss auf die Blutspender.

Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig

## Bibliotheksnachrichten

### Rückblick:

Rund 3.900 Besucher haben die Bibliothek im Jahr 2012 in irgendeiner Form genutzt. Insgesamt verzeichnet die Bibliothek 347 Leser, davon haben sich 76 neu angemeldet. Entliehen wurden von den Lesern rund 12.800 Medien, gegenüber 2011 ein Zuwachs von 2000 Medien. So hat jede/r Droyßiger/in jährlich im Schnitt 6 Medien aus der Gemeindebibliothek entliehen; (darunter 7333 Bücher). Dabei konnte aus 658 Neuanschaffung gewählt werden.

Als die absoluten Ausleihrenner haben sich wieder Greg's Tagebücher erwiesen, jedes der 6 Bände wurde von den Kindern und Jugendlichen bis zu 14 mal entliehen, Spitzenreiter war Band 4 „Greg's Tagebuch 4 - ich war's nicht“. Es fand 21 junge Leserinnen und Leser.

**Alle Greg-Fans können sich auf einen neuen Band freuen - denn ab sofort steht „Greg's Tagebuch 7 - Dumm gelaufen“ zur Ausleihe bereit.**

Bei den Romanen führten historische Geschichte wie „Der



Traum der Hebamme“ oder „Dornensavanne“ die Hitlisten an. Gefolgt von Kriminalromanen, wie z. B. „Mund zu

Mund“, „Schneeweißchen und Rosentot“ oder „Schmerzlos“. Bei den Sach- und Fachbüchern war „H. Schwan: Die Frau an seiner Seite - Leben und Leiden der Hannelore Kohl“ am meisten gefragt. Das Zeitschriftenangebot wird vielfach genutzt und andere Dienstleistungen wie Beratung, Bearbeitung von Leserwünschen, Fernleihe und Kopierarbeiten werden gern in Anspruch genommen.

**Ausblick:** - Auch 2013 könnte ein spannendes Jahr für die Bibliothek werden. Nachdem Roman-Hörbücher schon 2012 gut angenommen wurden, ist für dieses Jahr eine Erweiterung des Bestandes an Hörbüchern geplant. Eine kleine Auswahl der Autoren: Tanja Kinkel, Rebecca Gablé, Henning Mankel, Iny Lorentz oder Ken Follett u. a.

**Öffnungszeiten**

**Gemeindebibliothek Droyßig**  
 Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05  
 Bibliothekdroyssid@t-online.de



**Öffnungszeiten**

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog  
 unter [www.droyssid.de](http://www.droyssid.de)

**Veranstaltungen der evangel. Kirchengemeinde Droyßig**

**Wochenausklang** in Droyßig Kirchplatz 8  
 für alle Familien mit großen und kleinen Kindern  
 22.02./29.03. ab 17.00 Uhr, offenes Ende

**Kinderkiste** im Hort der Grundschule Droyßig  
 für alle Kinder der 1. - 4. Kl.  
 06.03./20.03., 13.45 - 15.00 Uhr

**Teenie-Treff** in Droyßig, Kirchplatz 8  
 für Kinder der 4. - 6. Kl.:  
 09.03., 10.00 - 13.15 Uhr



**Aussicht: Familienrüstzeit** 12. - 14. April 2013  
 im evangel. Rüstzeitheim in Braunsdorf (bei Saalfeld)  
 für alle Mütter und Väter mit Kindern die Freude am Miteinander haben

**Bonjour, cavas? - Weltgebetstag 2013**

So heißen uns die Frauen aus Frankreich mit ihren Texten und Liedern willkommen. In diesem Jahr rückt ein Land aus unserer Nachbarschaft in die genauere Betrachtung in Bezug auf religiöses Leben und menschliches Miteinander. Allgemein hin wird Frankreich als wunderbares Urlaubsland, kulinarisches Mekka oder Ort der Lebensfreude und Leichtigkeit gepriesen. In der Weltgebetstagsordnung lernen wir ganz andere Seiten des Lebens in diesem Land kennen. Seit Jahrhunderten Einwanderungsland, trifft man besonders in Großstädten auf unterschiedlichste Nationalitäten, Religionen und Kulturen. **„Ich war fremd, ihr habt mich aufgenommen“** - unter dieser Überschrift steht deshalb auch der diesjährige Weltgebetstag. Dazu möchten wir recht herzlich einladen. Wir feiern den Gottesdienst in der **Katholischen Kirche in Droyßig am Freitag, dem 1. März um 19.00 Uhr.** Anschließend gibt es bei kulinarischen Köstlichkeiten, Gesprächen und dem Angebot von Produkten aus dem Eine- Welt- Laden ein geselliges Miteinander im warmen Gemeindeforum.

*Im Auftrag der Frauengruppen der Evang. und Kath. Gemeinde Renate Stöhr*

**Wichtige Termine im März 2013**

<b>Droyßig</b>	
Hausmüll	Montag, 04.03. und 18.03.
Bioabfall	Montag, 11.03. und 25.03.
Gelber Sack	Dienstag, 05.03. und 19.03.
Blaue Tonne	Donnerstag, 07.03.
<b>Romsdorf</b>	
Hausmüll	Montag, 04.03. und 18.03.
Bioabfall	Montag, 11.03. und 25.03.
Gelber Sack	Dienstag, 05.03. und 19.03.
Blaue Tonne	Dienstag, 05.03.
<b>Stolzenhain und Weißenborn</b>	
Hausmüll	Montag, 04.03. und 18.03.
Bioabfall	Montag, 11.03. und 25.03.
Gelber Sack	Dienstag, 05.03. und 19.03.
Blaue Tonne	Dienstag, 05.03.

**Angaben sind ohne Gewähr.**

**So erzählte man sich in Weißenborn ...!**

**(8 Kurzgeschichten in den Folgeausgaben aus unserer Heimat)**

**1. Folge (v. M. Wötzel)**

Im Jahre 1928 errichtete Herr H. P. im Hause Nr. 24 eine technische Werkstatt. Dieser arbeitete mit freiwilligen Helfern und einen Geldgeber aus dem Orte an einer Erfindung. Erzählt wurde im Dorfe, das diese Erfindung ganz groß und umwälzend sei. Man hatte in Droyßig ein altes Auto gekauft und baute dieses um auf die Erfindung. Ein neuer Betriebsstoff sollte probiert werden, hergestellt aus einer Pflanze. Es sei ein Seifenschaum ähnlicher Betriebsstoff mit dem man mit dem Auto im Jahr für 3 - 4 Mark fahren kann. Der Name Weißenborn, mit der sensationellen Erfindung, schwirrte in der weiten Umgebung, auch in der Stadt Zeitz, umher. Man wurde gefragt und alles staunte was nur in Weißenborn vor sich geht. Die ganze Umgebung horchte auf. Man sprach davon das der Reichspräsident Hindenburg da gewesen sein soll und ebenso Henry Ford. Aus Rumänien sind Leute da gewesen, die haben gesagt, was macht ihr nur in Deutschland? Bis über Weißenborn hinaus hielten die Autos! 20 - 30 Millionen hat man den Erfinder geboten für seine große Sache. Das Gelände am Staudenhain sei bereits abgesteckt zur Errichtung einer Fabrik. Arbeitslose wird es dann wohl nicht mehr geben. Zur Leipziger Messe wird auch ein Stand von Weißenborn errichtet werden. All das war überall ein Tagesgespräch. Etwas genaues konnte man aber nicht erfahren wie die Erfindung so vor sich geht, wie das funktionieren sollte. Kugellager die man verwendete mussten italienisch sein, die deutschen Kugellager waren

nicht gut genug. Diese Erfindung wurde natürliche auch zum Patent angemeldet. Amtliches Patent Kostenpunkt 1000,- Mark. Ebenso durfte ein Auslandspatent nicht fehlen, Kostenpunkt 3 - 4000,- Mark. Als der Patentanwalt hier in Weißenborn war ging man in den Oberen Gasthof (Nr. 50, heute Dorfstraße 4). Es wurde Wein getrunken und auf gutes Gelingen geprostet. Als aber der Geldgeber nach 2 1/2 Jahren merkte das sich kein Erfolg einstellte sperrte er den Kredit, der auf etwa 13000,- bis 15000,- Mark angewachsen war. Das Unternehmen platzte still und leise wie eine Seifenblase und nur dicke Köpfe blieben übrig. Der Erfinder, so wurde erzählt, sei einmal mit den Motorrad verunglückt und in den Straßengraben gefallen. Bei den Sturz hat er im Grase die Pflanze in die Hand bekommen wovon er den billigen Betriebsstoff herstellen wollte. Autos und Flugzeuge werden nächstes Jahr damit fahren und warum errichtet man noch Tankstellen mit den teuren Benzin! Nachdem hier, in Weißenborn, das Unternehmen aufflog, hat der Erfinder in Merseburg weiter gearbeitet. Er ist dann bald darauf verstorben. Weißenborn erlebte eine Sensation erster Güte! Stille Teilhaber auch aus Weißenborn sollen mit dabei gewesen sein. Übrigens, der kleine Weißenborner Betrieb arbeitete mit einer kleinen Drehbank mit Benzinantrieb! Diese und das alte Auto sind dann verkauft worden. Das Unternehmen ging kläglich mit Gelächter zu Grunde. (aus der Chronik v. Kurt Penkwitz)

**Die nächste Ausgabe erscheint am**

**Donnerstag, dem 28. März 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist**

**Montag, der 18. März 2013**

# Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

## Amtlicher Teil

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Gutenborn hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 19.10.2010 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	300 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	400 v. H.
Gewerbesteuer	300 v. H.

Diese Hebesätze gelten seit dem 01.01.2010 und für die darauffolgenden Kalenderjahre.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2013 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Kämmerei/Bau der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Droßdorf, 17.01.2013

Kraneis  
Bürgermeister der Gemeinde  
Gutenborn

Aus gegebenem Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide** für das Kalenderjahr 2013 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben.

Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

**Ende des amtlichen Teils**

## Nichtamtlicher Teil

### Satzungsänderung

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Ossig - Lonzig hat in seiner Sitzung am 05.10.2012 eine neue Friedhofssatzung und Gebührensatzung für den Friedhof in Ossig beschlossen. Sie wurden am 01.02.2013 im Kreis-kirchenamt Naumburg - Zeitzei genehmigt und liegen zur

Einsichtnahme im Bürgerbüro Droßdorf, Schulweg 23 in 06721 Gutenborn OT Droßdorf aus und sind im Internet unter [www.kirchenkreis-naumburg-zeitzei.de](http://www.kirchenkreis-naumburg-zeitzei.de) veröffentlicht.

Karlfried Röder  
Vorsitzender des  
Gemeindegemeinderates

### Blutspende in Droßdorf

Der erste Blutspendetermin im Jahr 2013 findet **am Mittwoch, dem 24.04.2013** im Gemeindezentrum Droßdorf statt.

Uhrzeit: von 16.00 bis 20.00 Uhr

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.



### Kunst-Ausstellung wurde eröffnet

#### Zeitzer Malerin Helga Kiwitt stellt sich vor

Die Zeitzer Malerin Helga Kiwitt eröffnete am

**6. Dezember eine Ausstellung im Gemeindezentrum in Droßdorf.**

Die Ausstellung steht unter dem Titel „Farbträumerei“.





## Schnee, Schnee, Schnee, Schnee so weit ich seh!



Wo Schnee ist kann doch auch das Eis nicht mehr weit sein, dachten sich die Schellbacher und sorgten kurzerhand dafür, dass die Eisbahn in Schellbach genutzt werden konnte.

Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr, die Wasser auf die Betonfläche der Festwiese spritzte, entstand über Nacht eine wunderschöne glatte Eisbahn.

Am Sonnabend, dem 26.01.2013, konnte dann um 14.00 Uhr ein fröhlicher Winternachmittag in Schellbach stattfinden.

Der herrliche Sonnenschein lockte viele große und kleine Gäste aus nah und fern auf die Festwiese.

Bei frisch gebackenen Waffeln, Glühwein (er konnte gar nicht schnell genug erhitzt werden) und Rostern, konnten es sich alle richtig gut gehen lassen.

Auch die kleinen Gäste wurden nicht vergessen, der Kinderpunsch erfreute sich regen

Zuspruchs.

Die Eisbahn war bis zum späten Nachmittag von Schlittschuhläufern jeden Alters besetzt.

Ob mit Schläger und Puck oder nur Eislaufen, Anfänger und Könner, von allem war etwas dabei.

Nachdem alle Roster und Waffeln verzehrt waren und der Glühweindurst gestillt war, konnten sich viele noch nicht aus der gemütlichen Runde trennen und blieben noch ein Weilchen.

Erst als es dunkel wurde löste sich die Wintergesellschaft auf.

Der Traditionsverein Schellbach möchte allen Mitgliedern, Helfern, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und allen Gästen von nah und fern für die Hilfe und rege Teilnahme recht herzlich danken.

Unsere nächste Veranstaltung wird der Frauentag sein, auch hier hoffen wir auf eine rege Teilnahme.

*Der Vorstand*

## Zum 120-jährigen Vereinsjubiläum des RFV Zeitz-Bergisdorf e. V.

### - „Zukunft braucht Herkunft“ -

Ausgehend von einem Bericht aus der Pferdezeitschrift „Sankt Georg“ aus dem Jahr 1935 wurden wir auf unserer Vereinsgeschichte von vor 1945 aufmerksam.

In diesem Bericht war von bereits 15 in Folge veranstalteten Reitturnieren geschrieben, folglich wurde das erste Turnier 1921 vom Reitclub Zeitz veranstaltet. Die Vermutung lag sehr nahe, dass sich Pferdesportmänner aus Zeitz schon vor dem 1. Weltkrieg mit den Gedanken trugen in Zeitz und Umgebung eine Reitsportveranstaltung zu planen. Dieses Projekt wurde durch den Kriegsausbruch 1914 zwangsläufig hinausgeschoben und im Jahre 1921 erfolgreich umgesetzt.

Dieser Tatbestand hat uns natürlich sehr neugierig gemacht. Unter der Regie des 1. Vorsitzenden unseres Reitvereins, Herrn Ernst Ebenhoch, wurde nach möglichen Quellen zur Vereinsgeschichte gesucht. Sehr bald wurden wir fündig.

Eine große Unterstützung erhielten wir u. a. von der Fam. Kröber aus Dobraschütz; Fam. Hahn aus Droßdorf; dem Stadtarchiv Zeitz; Deutsches Pferdemuseum Verden an der Aller; Landeshauptarchiv Merseburg; Bibliothek der Hochschule Hannover; Landeshauptgestüt Neustadt an der Dosse; Pferdezuchtverband Brandenburg-Sachsen-Anhalt; den Heimatvereinen Gleina, Theißen, Kayna; und vielen weiteren Informanten.

Durch die umfangreichen Recherchen im Zeitzer Stadtarchiv konnten insbesondere viele Berichte zu den Zeitzer Turnieren von 1921 bis 1938 gefunden werden.

In den ersten Sichtungen wurde schnell deutlich, dass der Zeitzer Turnierstandort in Mitteleuropa eine bedeutende Rolle gespielt hat.

Neben den guten regionalen Reitern waren viele erstklassige Turnierställe mit den be-

kannte Reitern und Pferden sowie Gespannen aus ganz Deutschland bei den Zeitzer Turnieren am Star.

Was uns jedoch noch fehlte war ein Hinweis in den Akten wann in Zeitz und Umgebung Reitvereine schriftlich Erwähnung fanden.

Durch das außergewöhnliche Engagement der Zeitzer Archivmitarbeiter wurden uns Akten zur Einsichtnahme vorgelegt, die uns hoffen ließen sachbezogenen Einträge zu finden. Mit Hilfe von Herrn Albrecht Wolf aus Hainichen, welcher der Sütterlinschrift mächtig ist, konnte nach mühevoller Sichten der Akten der entscheidende Hinweis gefunden werden. In einer Akte des Magistrats zu Zeitz, welche 1853 angelegt wurde, war eine Auflistung der Zeitzer geschlossenen Gesellschaften und Vereine vom 22. März 1894 enthalten.

Unter der laufenden Nummer 133 und der Registriernummer 158 ist der „Reiterverein zu Zeitz“ unter dem Vorsitzenden Herr Richard Näther, Fabrikbesitzer, Wasservorstadt Nr. 47 eingetragen.

Völlig neu für uns war die Erkenntnis, dass solch ein bedeutender Unternehmer und Förderer der Stadt Zeitz unser 1. Vorsitzender war.

Der Eintrag in die Liste erfolgte sicher schon im Jahre 1893, eventuell noch früher. Wir können folglich von einer 120-jährigen Vereinsgeschichte ausgehen.

***Dieses Jubiläum soll zum großen Bergisdorfer Reitturnier (02. - 04.08.2013) am Sonntagnachmittag, 04.08. mit einer „Zeitreise durchs Jahrhundert zu Ehren des Pferdes“ gewürdigt werden.*** Wir laden schon jetzt alle Pferdefreunde recht herzlich dazu ein. *Reit- und Fahrverein Zeitz-Bergisdorf e. V.*

# Kretzschau



## Amtlicher Teil

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Kretzschau wurde am 13.10.2010 beschlossen und trat am 01.01.2011 in Kraft. Mit dieser Satzung wurden die Hebesätze zum Vorjahr nicht geändert.

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	200 v. H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	300 v. H.
Gewerbesteuer	300 v. H.

Somit tritt bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ein und es kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der zurzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsleiter der Kämmerei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Kretzschau, 10.01.2011

Osang  
Bürgermeister  
der Gemeinde Kretzschau

Aus gegebenen Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide** und keine **Hundsteuerbescheide** für das Kalenderjahr 2011 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben.

Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

### In der Gemeinderatssitzung am 16.01.2013 wurde im öffentlichen Teil folgender Beschluss gefasst

Beschluss-Nr. 168/01/2013

Aufstellungsbeschluss Bbauungsplan Nr. 5 der Gemeinde Kretzschau - ehemaliges Bungalowdorf in der Ortslage Kretzschau als Fläche für Wohnbebauung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Kretzschau findet am 13. März 2013 um 19:00 Uhr im Sportlerheim Grana statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

## Ende des amtlichen Teils

## Nichtamtlicher Teil

### Nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

#### Erfahrungs- und Gedankenaustausch am Freitag, dem 25. Januar 2013 in Gladitz

Wie bereits in den voran gegangenen zwei Jahren erfolgreich praktiziert, trafen sich auf Einladung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte die Vertreter von Industrie, Handwerk, Landwirtschaft, Kirchen, sozialen Einrichtungen und Vereine der Gemeinde Kretzschau zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Den fast 200 Einladungen sind an diesem Abend etwa 80 Personen gefolgt, die in einer guten Atmosphäre interessante Gespräche führen und so manche Erfahrung austauschen konnten.

Der Bürgermeister begrüßte neben den Gästen auch die Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Manuela Hartung.

In seiner Eröffnungsansprache übermittelte Herr Osang anfangs die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013, bevor er die Arbeit des Gemeinderates und die im vergangenen Jahr durchgeführten Maßnahmen analysierte.

Erschwerend in der kommunalpolitischen Arbeit ist allerdings, nach Einschätzung von Herrn Osang, dass durch Vorgaben von übergeordneten Behörden und Institutionen die Pläne und Bemühungen des Gemeinderates oftmals untergraben werden.

Auch wenn die Haushaltsdiskussion im Gemeinderat für das Jahr 2012 schon im Februar begonnen wurde, so





gab es verschiedene und sehr unterschiedliche Sichtweisen in einigen Punkten durch die Kommunalaufsicht, die immer wieder Korrekturen forderte. Erst in der Septemberversitzung konnte der Haushaltsplan für das laufende Jahr neu beschlossen und auch danach bestätigt werden. Dies hatte natürlich weitreichende negative Auswirkungen auf die baulichen Vorhaben, wie Straßenausbau, Gebäude- und Wohnungssanierungen, als auch auf die finanziellen Unterstützungen der Vereine und Heimatfeste in der Gemeinde. Herr Osang informierte die Anwesenden mit Zahlenmaterial über den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, die im Jahr 2012 geleisteten Arbeiten und die Vorhaben im Jahr 2013.

Schwerpunkte waren 2012 der Umbau der Kinderkrippe nach dem Objektverkauf an die Verbandsgemeinde und die Eröffnung im März 2012, der weitere Ausbau des 2. Rettungsweges in der Grundschule und die damit verbundenen Renovierungsarbeiten im Schulgebäude, die Sanierungsarbeiten am und im Wohngebäude in Grana, Bergstraße 1, sowie Innenausbaumaßnahmen in den Mietobjekten Straße des Friedens in Kretzschau.

Mit Fördermitteln konnte in Grana in Höhe des Gewerbegebietes EKZ eine Fußgängerquerung der B 180 und eine Erweiterung des Gehweges gebaut werden. Dank der gut organisierten Zusammenarbeit vollzog sich der Bau in kürzester Zeit. Eine Ampelregelung gestattete eine Verkehrsfortführung der B 180 und die Zufahrt zum Gewerbegebiet.

Ende 2012 konnten die Objekte in Kretzschau, Hauptstraße 50, Grana, Bergstraße 2, und Salsitz, Schulweg 39 veräußert werden. Vor dem Verkauf der Objekte Strandbad und Campingplatz muss das Flurbereinigungsverfahren abgeschlossen sein. Das Bungalowdorf soll als Wohnbaustandort in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden.

Kritisch wurde vom Bürger-

meister die Arbeitsweise des AZV angesprochen und anhand von Fakten dargelegt. Der Umgang mit den Bürgern und Gewerbetreibenden lässt sehr zu wünschen übrig, vor allem in der Aufklärungsarbeit und einer sachlichen Argumentation.

Positiv schätzte Herr Osang die gute Arbeit des Gemeinderates ein, wo in offener und ehrlicher Diskussion Probleme erörtert und gemeinsam Lösungswege gesucht werden. Das Ziel des Treffens, in einem guten Ambiente die geladenen Gäste über die Arbeit des Gemeinderates zu informieren und einen interessanten Erfahrungsaustausch anzuregen, wurde erreicht.

Es ist unser Ansinnen, zum Wohl der Bürger in unserer Gemeinde das Vereinsleben weiterhin zu unterstützen, in Bau- und Renovierungsarbeiten die Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde mit einzubeziehen und auch noch stärker auf die Bedürfnisse unserer Bürger einzugehen.

Frau Hartung und Frau Wedmann äußerten sich positiv über das organisierte Treffen, da nur ein Miteinander etwas zum Gemeinwohl bewirken kann.

Frau Hartung bedankte sich für die Einladung und betonte, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Gemeinden und den Zusammenhalt der Bürger ist.

Frau Wedmann, in ihrer Funktion als Vorsitzende des Frauenvereins Salsitz-Kleinsida dankte ebenso für die stetige Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde. Besonders lobt sie die Teilnahme des Bürgermeisters zu den verschiedensten Anlässen im gesamten Gemeindegebiet. Der Bürgermeister lässt es sich nicht nehmen, so oft es ihm möglich ist, gerecht und präsent zu sein - und das sind wahrlich sehr, sehr viele Veranstaltungen im Jahr!

Dem Wunsch, die Gesprächsrunde in dieser Form auch im kommenden Jahr wieder zu organisieren, kommen wir gern nach.

Silvia Zimmermann  
Sachbearbeiterin

## Das Ehepaar

*Dieter und Ursula Türpisch*

aus Kretzschau, OT Mansdorf, Borngasse 11  
feierte am 02.02.2013 das Fest der

### „Goldenen Hochzeit“

Der Bürgermeister gratulierte persönlich im Namen des Gemeinderates recht herzlich und wünschte noch viele gesunde, glückliche Ehejahre.  
Kretzschau, im Februar 2013

## Einladung

**zum 7. Winternachmittag  
Sonntag, den 3. März 2013  
um 14.30 Uhr**

**Besuchen Sie uns im Vereins- und Bürgerhaus,  
Luckenauer Str. 48, Ortsteil Gladitz.**

**Unsere Gäste erwartet ab 14.30 Uhr:**

- Kaffeetrinken und selbst gebackener Kuchen
- Spielzimmer für unsere kleinen Gäste im Obergeschoss
- Arbeiten im Haushalt aus Urgroßmutterns Zeiten und altes Handwerk werden in der Heimatstube vorgestellt
- Heimatstube und die DDR-Räume stehen zur Besichtigung offen
- Schulstunde im alten Klassenzimmer
- Informationsstand zur Gladitzer Kirche
- Bücherflohmarkt

**Gegen 16.30 Uhr**

Überraschungsprogramm in der Diele im Erdgeschoss bei Glühwein, Bier und alkoholfreien Getränken

- Roster vom Grill
- Knüppelkuchen und Würstchen am Lagerfeuer

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Bürgermeister  
der Gemeinde Kretzschau

## 9. Kindersachenbörse Kretzschau

**Am Samstag, dem 2. März 2013, findet in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Zur tollen Knolle“ Kretzschau, die 9. Kindersachenbörse statt.**

Wer etwas verkaufen möchte, kann sich täglich von 19 bis 21 Uhr unter 01 74 /2 71 08 04 anmelden. Hier erhalten Sie Ihre Verkaufsnummer sowie weitere Infos. Die organisierenden Eltern arbeiten ehrenamtlich. 15 % des Verkaufserlöses werden einbehalten und dem Kindergarten Kretzschau gespendet.

*Der SV Kretzschau - Sektion Fußball -  
gratuliert seinen Mitgliedern  
zum Geburtstag*



Kettner Robby	am 21.03.	zum 46. Geburtstag
Gebert Christian	am 22.03.	zum 31. Geburtstag

## DRK-Blutspendedienst

### Blutspendetermine in der Grundschule Kretzschau

Montag, den 11. März 2013  
Montag, den 8. Juli 2013  
Montag, den 14. Oktober 2013

jeweils von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Wir freuen uns wieder auf viele Spender.

## Frauenverein Salsitz-Kleinosida

### Was bringt uns das Jahr 2013?

Zum Jahreswechsel hat sich sicherlich jeder seine Gedanken gemacht. Ist die „13“ eine Glückszahl? Nicht unbedingt. In manchen Hotels gibt es kein Zimmer mit der Nummer „13“, wenn es einen Freitag, den „13.“ gibt, dann wird mancher unruhig.

#### 2013

- Marseille ist Kulturhauptstadt
- Richard Wagner und Giuseppe Verdi wären 200 Jahre alt geworden
- auf Korsika findet im Juli zum 100. Mal die Tour de France statt
- in Schweden wird es vom 10. - 27. Juli die Fußball-europameisterschaft der Frauen geben
- 200 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig
- 100 Jahre Einweihung des Völkerschlachtdenkmal
- zum Jahresbeginn „neue Völkerschlacht“ zwischen Schwaben und Preußen von Wolfgang Thierse ausgelöst
- Herr Steinbrück teilt uns mit, dass die Bundeskanzlerin weniger verdient als jeder Sparkassendirektor. Könnte er nicht etwas von seinem Geld abgeben?
- im September wird der 18. Deutsche Bundestag gewählt - wie wird sich die Zahl „13“ auswirken?

Wir lassen uns von der Zahl „13“ nicht unterkriegen.

Hoffmann von Fallersleben hat das mit seinem Gedicht „Zum Neuen Jahr“ treffend ausgedrückt.

*Das alte Jahr vergangen ist, das neue Jahr beginnt.*

*Wir danken Gott zu dieser Frist.*

*Wohl uns, dass wir noch sind!*

*Wir sehn aufs alte Jahr zurück, und haben neuen Mut.*

*Ein neues Jahr, ein neues Glück.*

*Die Zeit ist immer gut.*

*Ein neues Jahr, ein neues Glück.*

*Wir ziehen froh hinein.*

*Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!*

*Das soll unsre Lösung sein.*

Zu unserer Auftaktveranstaltung im Monat Januar feierten wir den 75. Geburtstag von unserer Vereinsdame Grete Scharr. In ihrer Funktion als Chronistin wird sie geschätzt. Wir bedankten uns herzlich für die geleistete Arbeit, für das leckere Abendbrot und wünschten weiterhin beste Gesundheit. Am gleichen Abend hat uns Frau Zölke aus Zeit beigebracht, wie man modische Schals für den Winter strickt.

Am 25. Januar hatte Bürgermeister Osang alle Gewerbetreibenden und Vereinsvorsitzenden nach Gladitz ins Bürgerhaus eingeladen. Dank der sehr guten Vorbereitung durch die Damen aus den Gemeindebüros war es eine sehr

gelungene Veranstaltung. Herr Osang gab einen Gesamtüberblick über die Vorhaben in der Gemeinde Kretzschau und zog eine insgesamt positive Bilanz.

Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Hartung nahm zu einigen Vorkommnissen in letzter Zeit Stellung und legte ihre Meinung dar, stellte einige Sachverhalte richtig, da die Presse (MZ) deutlich gemacht hatte, auf wessen Seite das Recht ist.

Im Namen unseres Vereins bedankte ich mich für die Unterstützung durch die Gemeinde und merkte an, dass ohne ein gut organisiertes Vereinsleben das kulturelle Leben in manchen Orten aussterben würde. Auch hier heißt es für die Zukunft - Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe sind Voraussetzung für eine gute Partnerschaft. Für diese Zusammenkunft in Gladitz hatte ich einen Protestbrief an die indische Botschafterin Sujatha Singh in Berlin und an den deutschen Botschafter Michael Steiner in Ney Delhi mitgebracht. Mit diesem Brief protestierten wir gegen die weltweite Gewalt an Frauen, vor allen aber gegen die Massenvergewaltigungen in Indien und fordern drakonische Strafen für die Täter.

Bürgermeister Osang, Herr Schlüter von Südzucker, viele Gemeinderäte und viele Teilnehmer unterstützten meine Aktion. Ich bedanke mich bei

allen ganz herzlich.

Wenn der Forstkurier im Februar erscheint, haben wir im Frauenverein schon wieder einige Aktivitäten hinter uns.

Am 9. Februar waren wir Gäste bei der Prunksitzung des Zeitzer Carneval Verein e. V. im Hyzet-Klubhaus Tröglitz. Toll, was dieser Verein auf die Beine stellt!

Unsere Vereinsdame Elisabeth Sparmann wurde am 5. Februar 60 Jahre alt.

Am 20. Februar wurde unsere Vereinsdame Silvia Zimmermann 65 Jahre alt.

Beiden Vereinsdamen gratulieren wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich, wünschen viel Gesundheit und noch schöne Jahre im Vereinsleben.

Zu unserer Faschingsveranstaltung am 20. Februar sah es sehr bunt im Vereinsraum aus. Frau Sparmann lieferte für ihren Geburtstag das Abendbrot und fleißige Backfrauen verwöhnten uns mit Pfannkuchen und Kräppelchen.

Für alles herzlichen Dank!

Frau Ehrhardt aus Bad Kösen stellte uns für den Rest des Winters warme Mützen vor, denn wie es aussieht, wird es noch kalt bleiben. Nach all den guten Leckereien ist es wohl natürlich, dass wir beim Kegelaabend in Kretzschau am 22. Februar versuchten, ein paar Kalorien abzutrainieren.

### Unsere Jahresplanung 2013 sieht folgendermaßen aus:

Termin	Thema der Veranstaltung	Ort /Verantwortliche
22. Februar	· Kegelaabend	Sportlerheim Kretzschau
3. März	· Teilnahme am Winternachmittag	Bürgerhaus Gladitz
20. März	· Frauentagsfeier · 65. Geburtstag v. S. Zimmermann · 60. Geburtstag v. S. Freyer	VR/FV Salsitz
30. März	· Osterfeuer in Salsitz	FWW - Salsitz
12. April	· Arbeitseinsatz in Vereinsräumen	VR/FV Salsitz
17. April	· Frühlingserwachen · 85. Geburtstag Käthe Müller	E. Sparmann Breitenbach VR/FV
19. April	· Kegelaabend	Kretzschau, Sportlerheim
30. April	· Maibaumsetzen	FWW Salsitz
10. - 17. Mai	· Reise nach London und Cornwall	VR/FV, Kön. Travel

Termin	Thema der Veranstaltung	Ort /Verantwortliche
22. Mai	· Reisebericht über England	I. Zimmermann A. Wedmann
23. Mai	· „Diamantene Hochzeit“ Ehepaar Inge u. Klaus Tille	Salsitz
15. Juni	· Tagesfahrt: Weimar - Buchenwald	Kön. Travel
19. Juni	· Reisebericht	A. Wedmann
30. Juni	· Gottesdienst im Grünen	Pf. Köppen Salsitz
1. - 2. Juli	· Kirschfest in Mannsdorf	Geschichtsclub
19. Juli	· Frauen in der Bibel · 75. Geburtstag v. Ingrid Berger	Pf. Köppen FV
21. August	· Grillabend	
30. August	· Keglerfest in Kretzschau	SV 1893 Kretzschau
18. September	· Otto I. und seine Frauen · Zur Geschichte Sachsen/Anhalts	A. Wedmann VR/FV
20. September	· Keglabend	Sportlerheim Kretzschau
25. September	· Ausfahrt nach Winkel zum Rosenwirt	Kön. Travel
16. Oktober	· Kalender der Maya	VHS Gerd Seidel/VR/SV
1. - 3. November	· 3 Tagesfahrt - Mecklenburgische Seenplatte	Kön. Travel
20. November	· Adventsfeier · 75. Geburtstag Rosel Triebe	VR/FV VR/FV
22. November	· Keglabend	Sportlerheim Kretzschau
21. Dezember	· Weihnachtsfeier im Dorfkrug	Weißborn FV

Da ich mich erst wieder im April mit einem Bericht melde, möchte ich unseren Vereinsdamen Sigrun Freyer am 13. März zum 60. Geburtstag, und Käthe Müller am 30. März zum 85. Geburtstag gratulieren.

Wir wünschen beiden beste Gesundheit und viel Glück und Frohsinn.

Im Januar hatten wir Herrn Christian Winckler zum 88. Geburtstag in Bayreuth gratuliert. Darüber hat er sich so sehr gefreut, dass er für unsere Frauentagsfeier einen Betrag zukommen lässt. Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns ganz herzlich.

Zum bevorstehenden Frauentag, am 8. März, möchte ich allen Vereinsdamen, allen Frauen in den Gemeinderäten, in der Verwaltung, allen Leserinnen des „Forstkuriers“ - kurz und gut allen Frauen in unserem Land und weltweit herzlich gratulieren und viel Kraft, alles Gute und beste Gesundheit wünschen.

*Alfreda Wedmann*

*Vorsitzende des Frauenvereins Salsitz - Kleinosida*



#### Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube  
Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,  
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß,  
Telefon 03 44 25/4 14 25, Telefax 03 44 25/2 71 87, E-Mail info@vgem-dzf.de,  
Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:  
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15  
Geschäftsführer: Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15  
Frau Annett Brunner, Telefon: 03 64 21/2 44 07, Telefax: 03 64 21/2 44 08,  
Funk: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Osterfeier

### am alten Jugendclub Kretzschau

**Am Donnerstag, dem 28. März 2013**  
Beginn: 19:00 Uhr mit dem Fackelumzug  
an der „Tollen Knolle“

Für das leibliche Wohl sorgt  
die Feuerwehr Kretzschau



## Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 28

### Der Hollsteitzer Maler Karl Kirschning (III)

Karl Kirschning und seine Frau waren ausgesprochene „Leseratten“. Jede Woche fuhr Frau Kirschning einmal mit dem Bus nach Zeitz und liebte sich bei Leistners (Buchhandlung und Leihbücherei) jeweils einen ganzen Stapel Bücher aus. Wenn es die Haushaltskasse zuließ, wurden auch oft Bücher gekauft, die Kirschnings dann selbstlos und gern im Dorf ausliehen. Man bedenke, dass es noch keinen Fernseher gab und die Leute Radio hörten oder eben auch zu einem Buch griffen. Ich selbst kann mich noch vom „Hörsagen“ daran erinnern, dass es als „Geheimtipp“ galt, sich bei Karl Kirschning z. B. Bände der „Osmanischen Tetralogie“ von Johannes Tralow auszuleihen, die zu jener Zeit in der DDR verlegt wurden aber fast nur „unter dem Ladentisch“ zu haben waren.

Karl Kirschning war offensichtlich froh darüber, dass er mit seiner Familie eine „ländliche Bleibe“ gefunden hatte, die ihn all die Sorgen, Gefahren und Existenzängste aus früheren Jahren vergessen ließ. Immer wieder schöpfte er Kraft und Ideen aus seiner Tätigkeit im Garten und dem Umgang mit den Bienen und Haustieren. Auf Bild 1 sehen wir Karl Kirschning mit seinen Ziegen auf dem Lagnitzer Weg.



Aus jener Zeit ist auch eine sehr schöne, „flüssig“ entworfene Handskizze vom Hollsteitzer Parkteich erhalten geblieben. Anders als bei Reproduktionen konnte der Maler hier die Eindrücke aus der Natur **direkt** mit seinem Können und den eigenen künstlerischen Mitteln einfangen (Bild 2).



Eines Tages im Jahr 1957 unternahm Karl Kirschning gemeinsam mit seiner Frau einen abendlichen Spaziergang in Richtung Zschepplitzholz. Auf dem Rückweg wurden beide

Zeugen eines für unsere Gegend äußerst seltenen Naturschauspiels. Am nördlichen Abendhimmel zeigten sich große grelle und farbige Lichterscheinungen, die sich bewegten und in ihrer Form sehr schnell veränderten. Nach anfänglicher Fassungslosigkeit und großem Erstaunen wurde ihnen klar, dass es sich um ein gewaltiges Nordlicht handeln musste. Beide verbrachten wohl eine sehr lange Zeit auf dem beeindruckenden Heimweg. Zu Hause angekommen setzte sich Karl Kirschning sofort an eine Leinwand und begann, seine überwältigenden Eindrücke malerisch aus dem Gedächtnis festzuhalten. Dabei konnte er sich wohl kaum einer filigranen Zeichentechnik bedienen. Vielmehr legte er seine Arbeit in einer relativ groben Öl-Spachteltechnik an, die dem Bild expressionistische Züge verlieh und zugleich die Urgewalt des erlebten Naturschauspiels besser vermittelte (Bild 3).



Man mag gelegentlich angenommen haben, dass das Bildmotiv der Phantasie des Malers entsprungen sein könnte. Auch ich wollte es genauer wissen und begann, in Presse und Internet Berichte über Astronomie und Wetter jener Zeit zu studieren. Erstaunliches fand ich im Jahreswetterbericht 1957 der Universität Westberlin, den ich hier auszugsweise wiedergeben möchte (Bild 4):

21. Januar: Gegen 23 Uhr zeigt sich für eine Stunde lang ein außergewöhnlich prachtvolles Nordlicht, das bis zu den Alpen hin sichtbar ist.	Ja
Prof. Dr. Scherhag, Direktor des Instituts für Meteorologie der Freien Universität Berlin, kommentiert dieses Ereignis wie folgt: »Dies ist der Auftakt zum Geophysikalischen Jahr 1957 im erwarteten Sonnenfleckenmaximum. Derartige Lichterscheinungen werden jetzt noch häufiger zu sehen sein.«	19
	19
	19
	19
	19

Die Familie Kirschning wohnte noch bis 1962 in Hollsteitz. Sie erwarb in dem schönen Walddorf Ossig bei Zeitz ein historisch wertvolles aber äußerst reparaturbedürftiges Fachwerkhaus und zog nach Ossig. Unter den Händen von Karl Kirschning erwachte das Anwesen zu neuem Leben. Am neuen Wohnort entstanden aber vor allem noch viele weitere interessante Bilder, die insbesondere durch die befruchtende Bekanntschaft mit dem Maler und Bildhauer Rainer G. Schumacher in ihrer Entstehung positiv beeinflusst wurden.

Karl Kirschning verstarb am 21. Juni 1988 in Ossig. Erika Kirschning folgte ihm am 11.4.2005.

Fotos/Bilder: Anette Schmidt, Sabine Reichstein

Wetterbericht: [www.luise-berlin.de](http://www.luise-berlin.de)

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

# Schnaudertal



## Amtlicher Teil

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Schnaudertal wurde am 28.10.2010 beschlossen und trat am 01.01.2011 in Kraft. Mit dieser Satzung wurden die Hebesätze zum Vorjahr nicht geändert.

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	300 v. H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	400 v. H.
Gewerbsteuer	300 v. H.

Somit tritt bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr ein und es kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der zurzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2013 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsleiter der Kämmerei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Schnaudertal, 21.01.2013

Schulze  
Bürgermeister  
der Gemeinde Schnaudertal

Aus gegebenen Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbsteuer-Vorauszahlungsbescheide** und keine **Hundsteuerbescheide** für das Kalenderjahr 2013 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben.

Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

**Ende des amtlichen Teils**

# Wetterzeube



## Amtlicher Teil

### Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 durch öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Wetterzeube hat mit der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze (Hebesatz-Satzung) vom 15.11.2010 zuletzt geändert am 24.10.2011 folgende Hebesätze festgesetzt:

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	300 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	400 v. H.
Gewerbsteuer	375 v. H.

Der Hebesatz für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) gilt seit dem 01.01.2010 und für die darauffolgenden Kalenderjahre. Der Hebesatz für die Gewerbebesteuer und für die Grundstücke (Grundsteuer B) gilt seit dem 01.01.2012 und für die darauffolgenden Kalenderjahre.

Da bei der Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 keine Änderung gegenüber dem Vorjahr eintritt, kann auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Jahr 2011 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Fachbereichsleiter Kämmerei/Bau der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig, einzulegen.

Wetterzeube, 17.01.2013

Jacob  
Bürgermeister der Gemeinde  
Wetterzeube

Aus gegebenem Anlass wird gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, dass ebenfalls keine **Gewerbsteuer-Vorauszahlungsbescheide** für das Kalenderjahr 2013 erteilt werden, da diese Bescheide auch für die Folgejahre Gültigkeit haben.

Die Fälligkeiten und den zu zahlenden Betrag entnehmen Sie bitte Ihrem letzten Steuerbescheid.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Wetterzeube findet am 25. März 2013 um 19:00 Uhr im Felsenkeller Breitenbach statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

**Ende des amtlichen Teils**

## Nichtamtlicher Teil

### Wetterzeuber sagen DANKE

Am 07.12.2012 fuhren einige engagierte Einwohner der Gemeinde Wetterzeube in das Ronald McDonald Haus Jena. Dort fand eine Weihnachtsfeier für die ehrenamtlichen Helfer des Hauses statt.

Es duftete nach Plätzchen, Kaffee und Glühwein.

Als Wichtel schlichen wir uns in die Küche und bereiteten ein leckeres Abendessen mit Hausgeschlachtetem vor. Mit von der Partie war Herr Seeliger Jun. mit verschiedenen Sorten Wein vom Weingut Stephan Seeliger.

Tat den Eltern der schwer kranken Kinder zur Seite und nehmen ihnen die Ängste und Sorgen ein klein wenig ab. Aber der Weihnachtsmann hatte noch mehr im Gepäck, Zucker, Weichspüler, Milch, Marmelade und natürlich Geschenke für die Kinder. Alles Dinge, die so dringend benötigt werden. Als Höhepunkt überreichte er die Spende in Höhe von 635,50 EUR, den Erlös von unserem Weihnachtsmarkt. Dafür erhielten wir Wetterzeuber viel Beifall. Mit einer kleinen Scherztombola ließen wir den Abend



Nach dem Abendessen klopfte es an die Tür und der Weihnachtsmann kam gut gelaunt mitten in die fröhliche Runde. Alle ehrenamtlichen Helfer, sowie auch die Leiterin des Hauses und deren hauswirtschaftliche Assistentin bekamen ein kleines Geschenk für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit im Ronald McDonald Haus. Sie stehen jederzeit mit Rat und

ausklingen. Dabei blieb vor Lachen kein Auge trocken. So haben wir Wetterzeuber einen Abend lang etwas Gutes getan für Menschen die viel Freizeit spenden für schwer kranke Kinder und ihre Eltern. Und auch wir sagen DANKE für ihre Spende zum Weihnachtsmarkt.

*Frank Jacob  
Bürgermeister*



Die Gemeinde Wetterzeube möchte allen Frauen zu ihrem Ehrentag am 8. März 2013 recht herzlich gratulieren und lädt hiermit zu einer kleinen Feierstunde am

**9. März 2013**

**ins Dorfgemeinschaftshaus**

nach Wetterzeube ein.

Beginn: 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Die Musikschule „Anna Magdalena Bach“ wird mit einem kleinen Programm auftreten.

Für Speisen und Getränke (Kaffee und Kuchen sowie kleiner Imbiss) ist ein Unkostenbeitrag von 5,00 EUR zu entrichten. Gute Laune ist mitzubringen!

Wir bitten um telefonische Rückmeldung Ihrer Teilnahme unter 03 66 93/2 22 25 (Gemeinde) bis spätestens 05.03.13!

### Rodelspaß in Wetterzeube



Begünstigt durch den Schneefall der letzten Tage und die kühlen Temperaturen wurde kurzfristig das 6. Flutlichrodeln am Rodelhang hinter der Turnhalle in Wetterzeube organisiert und durchgeführt.

Es war eine Freude, dem vergnügten Treiben der kleinen und großen Schlittenfahrer am hell erleuchteten, mit genügend Schnee bedeckten Rodelberg zuzuschauen.

Heißer Tee, Glühwein und

Rostbratwürste sorgten für das Wohlgefühl bei allen Rodelern und Zuschauern. Zahlreiche Gäste aus den Nachbarorten hatten ihr Vergnügen an diesem Rodelspaß.

Der Dank gilt allen spontan eingesprungenen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr, des Sportvereins Wetterzeube und den Gemeindehandwerkern für den gelungenen Abend.

*Irma Esche  
Wetterzeube*



## „Fitsche, fitsche griene ...

... wir woll'n e'was verdie-  
ne! Lasst uns nicht so lange  
steh'n, wir woll'n ein Häus-  
chen weiterziehn!“ so erklang  
am Rosenmontag in Dieten-  
dorf ein Lied an jeder Haustür.  
Die 15 kleinen Sängers waren  
die Dietendorfer Kinder, die  
als Indianer, Cowboy, Prinzes-  
sin, Teufel, Ritter oder in einem  
anderen lustigen Kostüm von  
Haus zu Haus zogen. Dort  
erhielten sie von den Dieten-  
dorfern liebevoll zusammen-  
gepackte Süßigkeiten für die  
sich die Kinder mit dem Lied-  
chen „Wir danken schön, wir  
danken schön und sagen auch  
Auf Wiedersehn!“ bedankten.  
Beim Verstauen der Leckerei-  
en in Beutel oder Rucksäcken  
halfen Muttis und Omas, die  
die Kleinsten beim Umzug  
durch das Dorf begleiteten.  
Geschichtliches:  
Der Fastnachtbrauch ist nach  
Aussagen der ältesten Dieten-  
dorfer schon über 160 Jahre  
alt. Seit etwa 1850 wird diese  
Tradition von den Großeltern

und Eltern an die Kinder wei-  
tergegeben.  
Doch so einfach mit dem „Ver-  
dienen“ war es damals nicht.  
Die Kinder mussten dafür  
nicht nur singen sondern führ-  
ten eine grüne „Fitsche“ (Tan-  
nenzweig) aus dem nahegele-  
genen Wald mit. Mit diesem  
Zweig, der auch manchmal mit  
bunten Bändern geschmückt  
war, fitschten die Kinder die  
Einwohner vor deren Haus,  
indem sie den ihnen mit dem  
Zweig über die Arme strichen.  
Damit sollte die Winterträg-  
heit vertrieben und Kraft für  
das kommende Frühjahr auf-  
genommen werden. Der Lohn  
dafür waren selbst gebackene  
Brezeln, die der damals orts-  
ansässige Bäcker gemeinsam  
mit den Dietendorfer Frauen  
buk. Die Kinder sammelten  
die Brezeln und trugen diese  
als Kette um den Hals.  
(Quelle: Chronik 600 Jahre  
Dietendorf)  
Dorfverein „Dietendorfer“ e. V.  
Iris Münnich



Gruppenfoto: Die kostümierten Dietendorfer Kinder beim „Fitsche griene“ - Umzug durch Dietendorf



Frau Ahnert: Die Dietendorfer - hier Familie Ahnert - verteilen gern die liebevoll zusammengepackten Süßigkeiten an die Kinder



Frau Herbst: Frau Herbst erklärt als dorfälteste Dietendorferin (83) den Kindern den Brauch des „Fitschens“ und gibt somit die jahrhundertalte Tradition an die Jüngsten weiter

### Einladung an alle Einwohner der Gemeinde Wetterzeube und an alle Gäste aus nah und fern zum

### Osterfeuer in Dietendorf

am Donnerstag, dem 28. März 2013

- ab 18.00 Uhr Treffpunkt am Staubecken
  - Laternen- und Fackelumzug mit dem Osterhasen
  - anschließend Anzünden des Osterfeuers
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Rost brennt!  
Zelte zum Unterstellen bei Regen vorhanden!  
Es lädt ein der Dorfverein „Dietendorfer“ e. V.



In Dietendorf, in Dietendorf ...

... da erwacht Gründonnerstag der Osterhase wieder aus seinem langen Winterschlaf und bringt den Kindern zum Osterfeuer auch was Süßes mit.

Immer ein Auge für's Detail.

Beraten. Gestalten. Drucken.  
Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)



[www.flyerdruck.de](http://www.flyerdruck.de)

# Geburtstage

*Die Verbandsgemeindebürgermeisterin  
und die Bürgermeister der  
Mitgliedsgemeinden gratulieren  
ihren Jubilaren recht herzlich  
zum Geburtstag und wünschen  
beste Gesundheit*



## Gemeinde Gutenborn

### OT Bergisdorf

Frau Walli Samel am 23.02. zum 83. Geburtstag  
Frau Brigitte Dombrowsky am 16.03. zum 73. Geburtstag  
Herr Roland Stöhr am 24.03. zum 77. Geburtstag  
Frau Rosmarie Krebs am 26.03. zum 71. Geburtstag

### OT Droßdorf

Herr Wolfgang Flieger am 03.03. zum 76. Geburtstag  
Herr Klaus-Dieter Huth am 04.03. zum 71. Geburtstag  
Frau Meisenzahl Olga am 10.03. zum 73. Geburtstag  
Frau Ursula Flieger am 20.03. zum 73. Geburtstag

### OT Frauenhain

Herr Helmut Sill am 22.03. zum 84. Geburtstag

### OT Golben

Frau Ingrid Pöller am 07.03. zum 77. Geburtstag

### OT Heuckewalde

Herr Hilmar Hartmann am 26.02. zum 73. Geburtstag  
Herr Hagen Steinbrecher am 01.03. zum 72. Geburtstag  
Frau Nelly Seidel am 07.03. zum 79. Geburtstag  
Herr Harri Ehnert am 10.03. zum 78. Geburtstag  
Frau Gertrud Stöhr am 16.03. zum 88. Geburtstag

### OT Kuhndorf

Frau Anita Härling am 12.03. zum 82. Geburtstag  
Herr Peter König am 25.03. zum 70. Geburtstag

### OT Lonzig

Frau Irma Hempel am 04.03. zum 90. Geburtstag  
Frau Gertrud Göhring am 17.03. zum 89. Geburtstag  
Herr Erhard Biegler am 27.03. zum 76. Geburtstag

### OT Ossig

Frau Helga Wächter am 25.02. zum 73. Geburtstag  
Frau Marianne Kipping am 04.03. zum 85. Geburtstag  
Frau Gertrud Theibig am 17.03. zum 86. Geburtstag

### OT Rippicha

Frau Lieselotte Ulle am 29.02. zum 77. Geburtstag

### OT Schellbach

Herr Gerd Hollnack am 25.02. zum 72. Geburtstag  
Herr Jürgen Weber am 26.02. zum 71. Geburtstag  
Frau Marie-Luise Hensel am 18.03. zum 74. Geburtstag  
Herr Karl-Heinz Heilmann am 20.03. zum 73. Geburtstag  
Herr Horst Dathe am 22.03. zum 79. Geburtstag

### OT Zetzschdorf

Herr Erhard Schramm am 26.03. zum 81. Geburtstag

## Gemeinde Kretzschau

Frau Elfriede Schulz am 22.02. zum 82. Geburtstag  
Frau Jutta Böhmer am 25.02. zum 74. Geburtstag  
Frau Ursula Sauder am 28.02. zum 79. Geburtstag  
Frau Jutta Rothe am 02.03. zum 73. Geburtstag  
Frau Brigitte Weißer am 02.03. zum 77. Geburtstag  
Herr Werner Schellbach am 05.03. zum 77. Geburtstag  
Herr Wolf Hannß am 07.03. zum 88. Geburtstag  
Herr Manfred Sternitzky am 07.03. zum 74. Geburtstag  
Herr Klaus Ziegner am 08.03. zum 74. Geburtstag  
Frau Christel Kratzsch am 10.03. zum 78. Geburtstag  
Herr Rudi Hänse am 12.03. zum 83. Geburtstag  
Herr Rudi Matschke am 12.03. zum 85. Geburtstag  
Herr Günter Dietze am 14.03. zum 77. Geburtstag  
Frau Alice Krause am 15.03. zum 75. Geburtstag  
Herr Harry Blöink am 16.03. zum 77. Geburtstag

Frau Charlotte Mücke am 17.03. zum 78. Geburtstag  
Herr Gerhard Herrling am 18.03. zum 75. Geburtstag  
Frau Helga Kühn am 24.03. zum 86. Geburtstag  
Frau Elfriede Rahmig am 24.03. zum 78. Geburtstag  
Herr Gerd Schneider am 24.03. zum 77. Geburtstag  
Herr Heinz Schulz am 24.03. zum 70. Geburtstag  
Frau Ursula Fiehm am 27.03. zum 85. Geburtstag

### OT Döschwitz

Herr Martin Hermann am 11.03. zum 70. Geburtstag  
Frau Margit Bergmann am 14.03. zum 73. Geburtstag  
Frau Annelies Baumert am 19.03. zum 86. Geburtstag

### OT Gladitz

Frau Monika Selzer am 02.03. zum 73. Geburtstag  
Frau Karla Lehmann am 05.03. zum 83. Geburtstag  
Herr Erich Schulz am 12.03. zum 71. Geburtstag  
Frau Gertrud Thierbach am 14.03. zum 80. Geburtstag

### OT Grana

Frau Hildegard Stolze am 27.02. zum 82. Geburtstag  
Frau Christine Popke am 15.03. zum 77. Geburtstag

### OT Hollsteitz

Herr Konrad Gabler am 23.02. zum 82. Geburtstag  
Frau Betti Hold am 26.02. zum 73. Geburtstag  
Frau Edith Landmann am 06.03. zum 84. Geburtstag  
Frau Brigitte Fränzel am 16.03. zum 71. Geburtstag

### OT Mannsdorf

Frau Norma Didszun am 03.03. zum 88. Geburtstag  
Frau Gisela Heit am 15.03. zum 80. Geburtstag

### OT Näthern

Frau Johanna Schuck am 05.03. zum 75. Geburtstag  
Frau Irmgard Abendroth am 07.03. zum 81. Geburtstag

### OT Salsitz

Herr Rudolf Klein am 07.03. zum 89. Geburtstag  
Frau Ruth Hoffmann am 09.03. zum 76. Geburtstag  
Frau Adelheid Hemmann am 14.03. zum 77. Geburtstag  
Herr Klaus Spindler am 14.03. zum 70. Geburtstag  
Herr Dieter Hanke am 26.03. zum 74. Geburtstag

## Gemeinde Schnaudertal

### OT Bröckau

Herr Waldemar Schmidt am 26.02. zum 70. Geburtstag  
Herr Kurt Janzon am 05.03. zum 72. Geburtstag  
Herr Siegfried Naundorf am 16.03. zum 72. Geburtstag

### OT Dragsdorf

Herr Werner Albrecht am 01.03. zum 85. Geburtstag  
Frau Waltraut Bierbach am 10.03. zum 80. Geburtstag  
Frau Erika Gläß am 24.03. zum 78. Geburtstag

### OT Großpörthen

Herr Helmut Rühling am 04.03. zum 75. Geburtstag  
Frau Irene Braune am 23.03. zum 72. Geburtstag

### OT Hohenkirchen

Frau Ingrid Hofmann am 07.03. zum 75. Geburtstag  
Herr Bernd Fritzsche am 19.03. zum 70. Geburtstag

### OT Kleinpörthen

Frau Klara Heß am 05.03. zum 79. Geburtstag  
Frau Gislinde Kiontke am 20.03. zum 71. Geburtstag

### OT Nedissen

Frau Gerda Ehart am 06.03. zum 87. Geburtstag

### OT Wittgendorf

Frau Hildegard Lehmann am 29.02. zum 89. Geburtstag  
Herr Konrad Strauß am 16.03. zum 75. Geburtstag  
Frau Ruth Liebold am 26.03. zum 89. Geburtstag

## Gemeinde Wetterzeube

Frau Inge Aderhold am 24.02. zum 80. Geburtstag  
Frau Ruth Dietz am 01.03. zum 84. Geburtstag  
Herr Manfred Langer am 03.03. zum 71. Geburtstag  
Frau Maria Hold am 04.03. zum 71. Geburtstag  
Herr Manfred Rosenberg am 05.03. zum 85. Geburtstag  
Herr Hans-Peter Birk am 06.03. zum 72. Geburtstag  
Herr Gerd Häßner am 19.03. zum 72. Geburtstag  
Frau Irmgard Vogt am 19.03. zum 81. Geburtstag  
Frau Monika Beer am 22.03. zum 74. Geburtstag



OT Breitenbach

Frau Liselotte Kraft	am 28.02.	zum 85. Geburtstag
Herr Wolfgang Kühn	am 07.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Rosalinde Gruner	am 15.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Rosemarie Vogel	am 17.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Ottilie Blau	am 25.03.	zum 72. Geburtstag
Herr Heinz Schumann	am 26.03.	zum 74. Geburtstag

OT Dietendorf

Herr Erhard Ahnert	am 03.03.	zum 74. Geburtstag
Herr Adolf Fuchs	am 18.03.	zum 73. Geburtstag
Herr Dirk Hansen	am 21.03.	zum 71. Geburtstag

OT Goßra

Frau Inge Dworschak	am 23.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Regina Müller	am 28.02.	zum 74. Geburtstag
Herr Reiner Müller	am 02.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Karin Brückner	am 10.03.	zum 72. Geburtstag
Herr Reinhart Titzmann	am 25.03.	zum 70. Geburtstag

OT Katersdobersdorf

Frau Regina Schütze	am 07.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Sieglinde Michaelis	am 22.03.	zum 75. Geburtstag

OT Koßweda

Frau Erika Moßberg	am 28.02.	zum 76. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

OT Pötewitz

Herr Lothar Schramm	am 27.02.	zum 73. Geburtstag
Herr Claus Knoll	am 10.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Gudrun Seidenbusch	am 10.03.	zum 70. Geburtstag

OT Raba

Herr Klaus Liebmann	am 25.02.	zum 73. Geburtstag
Herr Heinz Reinhardt	am 25.03.	zum 81. Geburtstag

OT Sautzschen

Frau Gudrun Franke	am 01.03.	zum 73. Geburtstag
Herr Martin Zemitzsch	am 02.03.	zum 89. Geburtstag
Herr Wilhelm Gräfe	am 08.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Eveline Vogel	am 19.03.	zum 83. Geburtstag
Herr Manfred Franke	am 21.03.	zum 73. Geburtstag

OT Schleckweda

Herr Heinz Zinke	am 28.02.	zum 76. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

OT Schlottweh

Frau Erika Heinrich	am 23.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Brunhild Hofmann	am 09.03.	zum 70. Geburtstag

OT Trebnitz

Frau Herta Ulrici	am 18.03.	zum 88. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------